

Deutschland-Düsseldorf: Wartung und Reparatur von Informationstechnologieeinrichtungen
OJ S 196/2023 11/10/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW

Postanschrift: Johannstraße 35

Ort: Düsseldorf

NUTS-Code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 40476

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Referat 102

E-Mail: Vergabe@lbv.nrw.de

Telefon: +49 21160232380

Fax: +49 2116023432380

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.finanzverwaltung.nrw.de/dienststellen/landesamt-fuer-besoldung-und-versorgung-nrw>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDFY1CD52PJ6/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDFY1CD52PJ6>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Wirtschaft und Finanzen

Abschnitt II: Gegenstand**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Instandhaltung und Pflege der Telekommunikationsanlage (TK-Anlage) (4 Jahre)

Referenznummer der Bekanntmachung: 2023-176 (2920)

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

50312600 Wartung und Reparatur von Informationstechnologieeinrichtungen

II.1.3.

Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Das Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-Westfalen (LBV NRW) ist - als Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen Nordrhein-Westfalen u. a. für die Bezüge- und Entgeltzahlung an die Beschäftigten des Landes, die Festsetzung und Zahlung von Versorgungsbezügen und Beihilfen an Pensionäre sowie aktive Beamte der Ministerien und im Geschäftsbereich des Finanzministers verantwortlich.

Das LBV NRW (Hauptstandort in 40476 Düsseldorf, Johannstraße 35) beabsichtigt den Abschluss mehrerer Verträge (Laufzeit: 01.01.2024-31.12.2027 (4 Jahre)) zwecks Pflege und Instandhaltung der Hard- und Software der zentralen Telekommunikationsanlage des Herstellers "Unify".

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

50330000 Wartung von Fernmeldeeinrichtungen, 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 72267000 Software-Wartung und -Reparatur

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW Johannstraße 35
40476 Düsseldorf

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Abschluss mehrerer Verträge zwecks Pflege und Instandhaltung der Hard- und Software der zentralen Telekommunikationsanlage (TK-Anlage) des Herstellers "Unify" im Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-Westfalen (LBV NRW):

- 48 Monate Instandhaltung der "Unify"-TK-Anlage des LBV, Zeitraum: 01.01.2024 - 31.12.2027

- 48 Monate Pflege der "Unify"-TK-Anlage des LBV, Zeitraum: 01.01.2024 - 31.12.2027

- 32 PT (PT=Personentag à 8 Stunden) als Obergrenze, Dienstleistung "Systemtechniker" auf Abruf (stundenweise), flexibel abrufbar im Zeitraum: 01.01.2024 - 31.12.2027

Die Verträge werden u. a. auf Basis folgender ergänzender Vertragsbedingungen für den Bereich IT (EVB-IT) abgeschlossen:

- Vertrag über Instandhaltungsleistungen für Hardware: "EVB-IT Instandhaltungsvertrag" samt "EVB-IT Instandhaltungs-AGB"

- Vertrag über Pflegeleistungen für Standardsoftware: "EVB-IT Pflegevertrag S (Kurzfassung)" samt "EVB-IT Pflege-AGB"

- Vertrag über IT-Dienstleistungen: "EVB-IT Dienstvertrag (Kurzfassung)" samt "EVB-IT Dienstleistungs-AGB"

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angaben im Vordruck Bieterzeichnung:

Kurze Unternehmensdarstellung mit Angaben zur aktuellen Geschäftsfähigkeit und Angaben zu Gesamtumsatz im Geschäftsbereich der zu vergebenden Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren).

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

A. Angaben im Vordruck Bieterzeichnung:

Referenzprojekte (mind. 2 Referenzen (nicht älter als 3 Jahre; gerechnet ab Datum der Veröffentlichung dieser Vergabe), bei denen vergleichbare Produkte und Lösungen implementiert wurden), durch Nennung folgender Informationen: Projektbezeichnung, Einrichtung/Auftraggeber, Kurzbeschreibung des Auftrages (Art und Umfang der Leistungen, Dauer / Länge der Zusammenarbeit, Projektstatus), Ansprechperson/ Kontaktdaten des Auftraggebers).

B. Anlage 5 Erklärung zu Sicherstellung der Vorort-Einsätze und zu Service Hotline: Um den Anforderungen des LBV hinsichtlich der externen Erreichbarkeit und Telefonieverfügbarkeit gerecht zu werden, ist es erforderlich, dass der Auftragnehmer den Service auch vor Ort in angemessener Zeit leisten kann. Standort/ Standorte des Bieters muss/ müssen es ihm ermöglichen, bei Bedarf einen Service-Einsatz am LBV-Standort Düsseldorf innerhalb der im Pkt. 7.2 der Leistungsbeschreibung definierten Vor-Ort Zeiten entsprechend ausgebildetes und qualifiziertes Service-Personal bereit zu stellen. Darüber hinaus muss eine Service-Hotline vorhanden sein, die an sieben Wochentagen montags bis sonntags (24/7) telefonisch, per Web-Portal oder E-Mail erreichbar ist.

Die Service-Hotline muss in der Lage sein, die eingehenden Störungsmeldungen entgegenzunehmen und sich aktiv mit dem TK-System zwecks Störungsbeseitigung zu verbinden. Hierzu unterschreibt der Bieter die Anlage 5 "Bestätigung Vor-Ort-Einsätze und zu Service-Hotline". Dort gibt er außerdem genauen Angaben zur Adresse der nächstgelegenen Niederlassung bzw. Service-Standortes sowie der Kontaktdaten an.

C. Anlage 6 Erklärung zu Ersatzteilverfügbarkeit: Der Auftragnehmer stellt sicher, dass er im Rahmen des Instandhaltungsvertrages wichtige und betriebsrelevante Teile des TK-Systems vorhält, oder in der Lage ist, diese innerhalb von 24 Stunden ab Ausfallmeldung zu liefern und zu ersetzen. Dazu gehören insbesondere:

- Zentrale Steuerungen der OpenScape 4000 (EcoServer) bzw. deren Bestandteile
- IP-Gateways (HG3500)
- LTUCA-Baugruppen
- Netzteile AP3700
- DAKSpro 300 Ersatzbaugruppen und Netzteile
- Audiocodes M800c Ersatzgeräte.

Dazu unterschreibt der Bieter die Anlage 6 "Erklärung zu Ersatzteilverfügbarkeit".

D. Zertifizierungen/ Nachweise - Certified Implementation & Support Specialist Atos Unify OpenScape 4000 u. ContactCenter/ Premium-Partnerschaft u. 3rd-Level Support Unify, Audiocodes, Tetronik/ Zertif. DAKS und DAKS-Pro.

Der Bieter hat durch Vorlage entsprechender Nachweise zu belegen, dass folgende Zertifizierungen vorhanden und gültig sind:

- Certified Implementation & Support Specialist Atos Unify OpenScape 4000 (STI-241), verfügbar bei mind. zwei Mitarbeitern
- Certified Implementation & Support Expert Atos Unify OpenScape 4000 (STI-251), verfügbar bei mind. zwei Mitarbeitern
- Certified Implementation & Support Expert Atos Unify OpenScape ContactCenter (STI-452), verfügbar bei mind. einem Mitarbeiter
- Nachweis einer Premium-Partnerschaft und der damit verbundene Zugang zum 3rd-Level Support der Hersteller "Unify", "Audiocodes" und "Tetronik"
- Nachweis, dass der Bieter ausgebildet und vom Hersteller "DAKS" für Wartung und Pflege des unter Punkt 3.8 genannte Alarmierungssystem "DAKS-Pro" zertifiziert ist.

Aufgrund komplexer technischer Kommunikation und der Gefahr der möglichen Informationsverluste sowie zwecks einer effizienten und effektiven Störungsbehebung, insbesondere bei Prio-1 Störungen (siehe Pkt. 7.3 der Leistungsbeschreibung), ist eine weitere Voraussetzung:

- die Erbringung aller Leistungen (inkl. ServiceDesk) aus Deutschland (kein Nearshore oder Offshore) und den Nachweis eines vorhandenen Informations-Management-Systems nach DIN EN ISO 27001.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Weitere Bedingungen:

- Anlage 7 Bestätigung Vorgehensweise Remote-Zugang: Das LBV bietet - als aktuell einzig zertifizierten Remotezugang - die Möglichkeit, über eine (von einem LBV TK-Verantwortlichen) begleitete FastViewer-Sitzung (<https://fastviewer.com/de/>) remote auf die Systeme im LBV zuzugreifen, an.

Remote-Sitzungen müssen im Vorfeld mit einem LBV TK-Verantwortlichen zeitlich abgestimmt werden - ein unbeaufsichtigter Zugriff ist nicht möglich. Der für die Sitzung erforderliche FastViewer Client (FastClient.exe) wird im Vorfeld an den Auftragnehmer übergeben, und muss von dort aus dem Remote-Techniker bereitgestellt werden. Eine on-demand-Bereitstellung des FastViewer Client ist seitens des LBV nicht möglich. Bei Änderung des FastViewer-Client wird dieser im Vorfeld erneut vom LBV an den Auftragnehmer übergeben. Ein Transfer von Dateien kann über die FastViewer-Client-Remotesitzung nicht direkt per Copy-Paste erfolgen, sondern muss über einen Downloadlink bereitgestellt werden

(idealerweise erfolgt dies vor einer Remote-Sitzung). Die eventuell entstehenden Kosten des Remote-Zugangs für eventuell benötigte Hard- oder Software, sowie sämtliche Folgekosten sollen -soweit zutreffend- im Angebotspreis enthalten sein. Dies betätigt der Bieter, indem er die Anlage 7 "Bestätigung Vorgehensweise Remote-Zugang" unterschreibt.

- Abschluss der Anlage 8 Vertraulichkeitsvereinbarung und Sicherheitsvereinbarung.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 08/11/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 05/12/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 08/11/2023 Ortszeit: 12:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3. Zusätzliche Angaben

Sofern im Vergabeverfahren das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 % berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Düsseldorf

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

Fax: +49 2211472889

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW

Postanschrift: Johannstraße 35

Ort: Düsseldorf

Postleitzahl: 40476

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@lbv.nrw.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der geltend gemachte Verstoß gegen Vergabevorschriften wurde vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber gerügt.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen bis spätestens zum Ablauf der Bewerbungsfrist oder Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar waren, müssten bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist oder der Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Ein Nachprüfungsantrag muss innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingehen.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW

Postanschrift: Johannstraße 35

Ort: Düsseldorf

Postleitzahl: 40476

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@lbv.nrw.de

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

06/10/2023